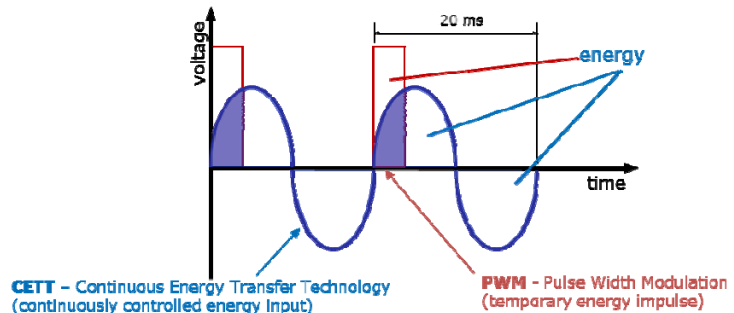


Technische Überlegenheit dank CET Technologie

Continuous Energy Transfer Technologie (CET Technologie) ist die von Retsch patentierte Antriebsmethode für die AS 450 control. Mit der **CET Technologie** ist der **Energieeintrag deutlich höher** als bei der in herkömmlichen Siebmaschinen eingesetzten Technik. **Selbst bei höchster Beladung wird die volle Amplitude erreicht**, was eine optimale Aussiebung und eine hohe Reproduzierbarkeit ermöglicht.

Der für die Siebturmschwingung verantwortliche elektromagnetische Antrieb gibt seine Energie, der harmonischen Sinusschwingung des Wechselstroms folgend, **kontinuierlich und geregelt** an den Siebteller ab.

Herkömmliche elektromagnetische Antriebe für Laborsiebmaschinen arbeiten nach dem Prinzip der Pulsweitenmodulation (PWM-Technik). Dabei wird die Energie lediglich durch einen kurzzeitigen Rechteckimpuls auf den Siebteller übertragen. Der Energieeintrag ist dadurch geringer und die optimale Amplitude kann nicht immer erreicht werden, sodass der Aussiebegrad und damit die Reproduzierbarkeit nicht optimal ist.



Die beiden Antriebsmethoden lassen sich mit einem Mühlrad vergleichen, das entweder mit nur einer Schaufel betrieben wird (PWM Technik – wenig Energie, diskontinuierlich) oder sehr viele Schaufeln nutzen kann, um Energie zu erzeugen (RETSCH CET Technologie – viel Energie, kontinuierlich).

Eine weitere Antriebsmethode findet sich in den sog. Unwuchtsiebmaschinen. Im Gegensatz zur AS 450 control ist dabei die Amplitude nicht regelbar. Das hat zur Folge, dass je nach Beladung, die auf den Siebteller eingetragene Energie stark variiert und die Siebergebnisse untereinander nicht vergleichbar sind. Eine Reproduzierbarkeit ist demnach kaum gegeben.

Mit der CET Technologie der **AS 450 control** wird aufgrund der geregelten Amplitude – auch bei hohen Beladungen – der **höchste Aussiebegrad** und damit die **beste Reproduzierbarkeit** gewährleistet. Ein lästiges **Nachsieben per Hand kann entfallen**.

